

PORZELLANFABRIK

Zeh, Scherzer & Co.

AKTIENGESELLSCHAFT

GESCHÄFTSBERICHT

2004

Inhalt

Organe der Gesellschaft	2
Bericht des Aufsichtsrats	3
Lagebericht	5
Bilanz	8
Gewinn- und Verlustrechnung	9
Anhang	10
Bestätigungsvermerk	14

Organe

Aufsichtsrat

Dr. Hanno Marquardt, Rechtsanwalt, Berlin
Vorsitzender

weitere Mandate:

- Allerthal-Werke AG, Köln
(Aufsichtsratsvorsitzender)
- Rheiner Moden AG, Rheine
(Aufsichtsratsvorsitzender)

Veit Paas, Mathematiker, Köln
stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

weitere Mandate:

- Matuschka Vermögensverwaltung AG, Aachen
(Aufsichtsratsvorsitzender)
- Allerthal-Werke AG, Köln
(stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)
- Rheiner Moden AG, Rheine
(stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

Alfred Schneider, Kaufmann, Köln
Aufsichtsratsmitglied

weitere Mandate:

- AWG elastomer erzeugnisse ag i.L., Grasleben
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Kaufring AG i.L., Düsseldorf
(Mitglied des Aufsichtsrats)

Vorstand

Dr. Georg Issels, Kaufmann, Köln

weitere Mandate:

- DNI Beteiligungen AG, Köln
(Aufsichtsratsvorsitzender)

Bericht des Aufsichtsrats

Seit dem 27.09.2001 besteht der Aufsichtsrat der Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG aus den Herren Dr. Hanno Marquardt (Vorsitzender), Veit Paas (stellvertretender Vorsitzender) und Alfred Schneider. Der Aufsichtsrat hat im Jahre 2004 fünf förmliche Aufsichtsratssitzungen abgehalten, nämlich am 12.02.2004, am 28.05.2004, am 09.07.2004, am 27.09.2004 und am 15.12.2004.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben sich sowohl im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen wie auch bei weiteren Zusammenkünften und in Einzelgesprächen mit dem Vorstand der Gesellschaft, Herrn Dr. Georg Issels, über die jeweilige Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, insbesondere über die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage informieren sowie über grundsätzliche Fragen berichten lassen, und hierüber mit dem Vorstand beraten. Im Mittelpunkt standen dabei die Bemühungen, die Gesellschaft einer strategischen Neuausrichtung zuzuführen.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand zeitnah vorgelegten Jahresabschluss und den Lagebericht des Vorstands vom 08.04.2005 für das Geschäftsjahr der Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG vom 01.01.2004 bis zum 31.12.2004 geprüft, ohne dass sich Einwendungen ergeben haben.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2004 wurde unter Einbeziehung der Buchführung sowie des Lageberichts des Vorstands für das Geschäftsjahr 2004 von der Formhals Revisions- und Treuhand- GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft außerhalb der gesetzlichen Prüfungspflicht und aufgrund freiwilligen Prüfungsauftrags geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat die Prüfberichte und das Prüfergebnis zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Jahresabschluss ist nach Billigung durch den Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 13.05.2005 damit festgestellt.

Der für das Geschäftsjahr 2004 vorgelegte Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG vom 08.04.2005 und der Bericht des Abschlussprüfers über die Prüfung dieses Berichts vom 28.04.2005 haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Der Abschlussprüfer hat seinen Prüfbericht mit folgendem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 313 Abs. 3 AktG versehen:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstands geprüft. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis des Abhängigkeitsberichts des Vorstands und das Ergebnis der Prüfung dieses Abhängigkeitsberichts durch den Abschlussprüfer zustimmend in seiner Sitzung vom 13.05.2005 zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die von ihm im Geschäftsjahr 2004 insbesondere im Hinblick auf die strategische Neuausrichtung der Gesellschaft geleistete erfolgreiche Arbeit.

Rehau/Köln, den 13.05.2005
Der Aufsichtsrat der Porzellanfabrik
Zeh, Scherzer & Co. AG

Dr. Hanno Marquardt
(Vorsitzender)

Lagebericht des Vorstands 2004

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld

Im Börsenjahr 2004 hielten sich die Schwankungsbreiten an den internationalen Aktienmärkten in relativ überschaubaren Grenzen. Nach einem erfreulich positiven Jahresanfang folgten Monate ohne klare Richtung und viele Indizes konnten die noch zu Jahresanfang erzielten Niveaus trotz mehrfacher Versuche lange Zeit nicht überwinden. Erst im vierten Quartal setzten die Aktienmärkte schließlich zu einer deutlicheren Aufwärtsbewegung an. Hintergrund für die zunächst enttäuschende internationale Aktienmarktentwicklung waren verschiedene Risikofaktoren, die die Wertpapiermärkte stärker beeinflussten.

Dazu gehörten auch die Bombenattentate von Madrid. Sie zeigten auf, dass die geopolitischen Risiken nichts an ihrer Brisanz für die Märkte verloren hatten. Immer breiteren Raum in der öffentlichen Diskussion nahmen zwei neue Themen ein, die auch bestimmend für die Entwicklungen im Jahr 2005 sind: Der rasant steigende Ölpreis und die markante Dollarschwäche gegenüber dem Euro. Diese Risikofaktoren erzwangen im Jahresverlauf 2004 international weitere Korrekturphasen an den Aktienmärkten. Während der Ölpreis Unsicherheit bezüglich der weltweiten negativen Auswirkungen auf die Konjunktur und Inflation auslöste, belastete die Dollarschwäche und damit der starke Euro die exportstarken Unternehmen Europas.

Das Weltwirtschaftswachstum konnte trotz der negativen Einflussfaktoren dynamisch um 4,6% zulegen. Hier zeigt sich auch die zunehmende Bedeutung der Schwellenländer China, Russland und Indien, deren Einfluß in solchen Kennzahlen zunimmt. Offensichtlich übertrug sich die globale wirtschaftliche Entwicklung noch nicht nachhaltig auf die etablierten Kapitalmärkte. Die gute Entwicklung der internationalen Rentenmärkte im Verhältnis zu den nur überschaubaren Kursverbesserungen bei Aktien, lassen vermuten, dass die Mehrheit der Kapitalanleger keinen nachhaltigen und kräftigen Aufschwung erwartet.

In Deutschland entwickelten sich im Berichtsjahr 2004 die Aktiensegmente unterschiedlich: Der Deutsche Aktienindex (DAX), der als Messgröße für die hochkapitalisierten Aktienwerte gilt, stieg im Vergleich zu seinem Vorjahresschluß von 3.965 Punkten um 7,34 % auf 4.256 Punkte. Der MDAX, als Repräsentant der mittleren deutschen Aktienwerte stieg um 20,28 %, der Index der kleineren Aktiengesellschaften (SDAX) stieg ebenfalls um knapp 20 %. Nur der deutsche Index für Technologieaktien TecDAX verlor um 3,94 %. Für den in US-Dollar rechnenden Investor vermittelte sich ein völlig anderes Bild: Auf Dollarbasis stieg der DAX um 15,59 %, der MDAX um 29,53 % und sogar der TecDAX rettete sich, in Dollar gerechnet, in ein Plus von 3,45 %. Die US-Aktienindizes Dow Jones, S&P 500 und Nasdaq 100 rentierten aus US-Sicht zwischen 3,15 und 10,44 % und aus Sicht eines Europäers nur zwischen 1,21 und -4,22 %.

2. Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2004 hat die Gesellschaft satzungsgemäß ihr Vermögen investiert. Entsprechend der selbst gesetzten Vorgaben wurden Engagements vorwiegend im festverzinslichen Bereich eingegangen. Hierzu gehörten auch Unternehmensanleihen und Aktienanleihen.

Neben der schon vorhandenen Einbeziehung der Aktien der Gesellschaft in den Freiverkehr der Börse Berlin-Bremen konnte auch eine Notiz im Freiverkehr der Börse Frankfurt hergestellt werden. Im Jahresverlauf schwankte die Notierung zwischen € 1,00 und € 1,90, der Jahresschlusskurs lag bei € 1,70.

3. Ertragslage

Insgesamt wurden aus der Anlage des Gesellschaftsvermögens Wertpapiererlöse im Umfang von 451 TEUR verbucht, denen ein Einstandsvolumen in Höhe von 436 TEUR gegenübersteht. Mit einem positiven Ergebnis abgeschlossene Wertpapiertransaktionen finden sich mit 18 TEUR in den sonstigen betrieblichen Erträgen, mit einem negativen Ergebnis abgeschlossene Wertpapiertransaktionen sind mit 3 TEUR im sonstigen betrieblichen Aufwand enthalten. Im Berichtsjahr wurden Abschreibungen auf den Wertpapierbestand des Finanzanlagevermögens in Höhe von 1 TEUR vorgenommen.

Weitere Erträge aus der Anlage des Gesellschaftsvermögens in Höhe von 40 TEUR (Vorjahr 15 TEUR) sind unter den "sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen" ausgewiesen. Ferner konnten sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 17 TEUR (Vorjahr 4 TEUR) erlöst werden.

Im Berichtsjahr standen den Erträgen die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen und nichtabzugsfähige Vorsteuer mit 39 TEUR (29 TEUR) sowie der Zinsaufwand mit 11 TEUR (5 TEUR) als wesentliche Aufwandspositionen gegenüber. Der Zinsaufwand ist im Wesentlichen durch Stückzinsen entstanden

Insgesamt konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 27.294,93 (EUR 255,31) erzielt werden.

4. Aussichten 2005

Die Gesellschaft legt ihr Vermögen auch im laufenden Geschäftsjahr ertragbringend an. Bei Neuinvestitionen fokussiert sich die Gesellschaft vorwiegend auf verzinsliche Anlagen. Daneben werden auch Aktien in das Portefeuille aufgenommen, die entweder eine überdurchschnittliche Dividendenrendite erwarten lassen oder deren Kurs im Zusammenhang mit Übernahmen, Beherrschungsverträgen, Verschmelzungen und Abfindungsangeboten im Kurs abgesichert erscheinen. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet der Vorstand eine weitere Steigerung des ausgewiesenen Ergebnisses zum Vorjahr.

5. Wichtige Geschäftsvorfälle nach dem Berichtsjahr

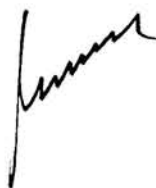
Für den 13. Mai 2005 hat die Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG zu einer außerordentlichen Hauptversammlung eingeladen. Einziger Tagesordnungspunkt ist die Beschlussfassung über die Erhöhung des Grundkapitals von EUR 883.750,00 auf bis zu EUR 12.375.500,00 im Wege einer Barkapitalerhöhung durch Ausgabe von bis zu 11.488.750 neuer, auf den Inhaber lautender nennwertloser Stückaktien. Nach Durchführung der Kapitalerhöhung wird die Gesellschaft in die Lage versetzt, ihr Geschäftsvolumen erheblich auszuweiten.

6. Schlusserklärung des Abhängigkeitsberichts

Aufgrund des Abhängigkeitsverhältnisses zur Allerthal-Werke AG wurde gemäß § 312 AktG ein Abhängigkeitsbericht erstellt. Er enthält in Bezug auf Rechtsgeschäfte mit der Allerthal-Werke AG oder sonstige von dieser veranlaßte Maßnahmen folgende Schlußbemerkung:

„Der Vorstand der Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG erklärt, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihm in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Sonstige berichtspflichtige Maßnahmen haben im Geschäftsjahr nicht vorgelegen.“

Rehau/Köln, den 8. April 2005

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Scherzer', written in a cursive style.

BILANZ

Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG Rehau

zum
31. Dezember 2004

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Finanzanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	883.750,00	883.750,00
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	127.477,25	0,00	II. Kapitalrücklage	82.276,19	82.276,19
B. Umlaufvermögen			III. Gewinnrücklagen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. gesetzliche Rücklagen	28.053,05	28.053,05
1. sonstige Vermögensgegenstände	7.765,63	3.383,44	IV. Bilanzverlust	494.499,51-	521.794,44-
II. Wertpapiere			- davon Verlustvortrag		
1. sonstige Wertpapiere	60.502,60	82.271,25	Euro -521.794,44		
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	318.484,25	412.835,76	(Euro -522.049,75)		
			B. Rückstellungen		
			1. sonstige Rückstellungen	14.650,00	26.205,65
	<u>514.229,73</u>	<u>498.490,45</u>			
	<u><u>514.229,73</u></u>	<u><u>498.490,45</u></u>		<u><u>514.229,73</u></u>	<u><u>498.490,45</u></u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG
Rehau

vom 01.01.2004 bis 31.12.2004

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. sonstige betriebliche Erträge	34.973,74	4.032,10
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	31.930,19	27.852,42
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen Euro 20.118,46 (Euro 14.853,22)	39.710,06	30.361,22
4. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.397,61	0,00
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>10.884,50</u>	<u>4.816,43</u>
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	30.471,50	1.724,47
7. sonstige Steuern	3.176,57	1.469,16
8. Jahresüberschuß	27.294,93	255,31
9. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	521.794,44	522.049,75
10. Bilanzverlust	<u>494.499,51</u>	<u>521.794,44</u>

1. Angaben und Erläuterungen zu Bestandteilen der Form, insbesondere der Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der Gliederungsvorschriften des § 266 HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Eine durch den Geschäftszweig bedingte abweichende Gliederung war nicht erforderlich.

2. Angaben zur Bewertung und Bilanzierung

Wertpapierbestände des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens sind mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Kurswert angesetzt. Sachanlagen sind nicht vorhanden.

Sonstige Vermögensgegenstände sind mit den Nominalwert ausgewiesen. Einzelwertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte zum Rückzahlungsbetrag.

3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten

3.1 Einzelposten des Anlagevermögens

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem nachfolgenden Anlage-
spiegel.

Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagepiegel) zum 31.12.2004
der Firma Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG, Rehau

	<u>Anschaffungskosten</u>				<u>Aufgelaufene Abschreibungen</u>				<u>Buchwerte</u>		
	01.01.2004 EUR	Umbuchung EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	31.12.2004 EUR	01.01.2004 EUR	Umbuchung EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	31.12.2004 EUR	31.12.2003 EUR
I. Finanzanlagen											
I. Wertpapiere des Anlagevermögens			128.874,86		128.874,86			1.397,61		1.397,61	
Summe Finanzanlagen	0,00		128.874,86		128.874,86	0,00		1.397,61		1.397,61	0,00
Anlagevermögen insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	128.874,86	0,00	0,00	0,00	0,00	1.397,61	0,00

3.2 Kapital

Das als gezeichnetes Kapital ausgewiesene Grundkapital in Höhe von Euro 883.750,00 besteht aus 883.750 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Aufgrund des Hauptversammlungsbeschlusses vom 27.05.2002 ist der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 01.04.2007 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt 441.875,00 Euro zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

3.3 Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden nach vernünftigen kaufmännischen Gesichtspunkten in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Im wesentlichen handelt es sich um Aufsichtsratsvergütungen 2004 (Euro 10.150,00), Kosten der Hauptversammlung (Euro 1.000,00) und Abschluss/Prüfungskosten (Euro 3.500,00).

3.4 Verbindlichkeiten

Zum Abschlusszeitpunkt sind keine laufenden Verbindlichkeiten vorhanden.

4. Sonstige Pflichtangaben

4.1 Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr folgende Personen an:

Herr Dr. Hanno Marquardt, Rechtsanwalt, Berlin (Vorsitzender)
Herr Veit Paas, Mathematiker, Köln (Stellvertretender Vorsitzender)
Herr Alfred Schneider, Kaufmann, Köln

Herr Dr. Hanno Marquardt ist außerdem

- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Allertal-Werke AG
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Rheiner Moden AG, Rheine
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Silicon Sensor AG, Berlin

Herr Veit Paas ist außerdem

- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Allertal-Werke AG
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Rheiner Moden AG, Rheine
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Matuschka Vermögensverwaltung AG, Aachen

Herr Alfred Schneider ist außerdem

- Vorsitzender des Aufsichtsrates der AWG elastomer erzeugnisse ag i.L., Grasleben
- Mitglied des Aufsichtsrates der Kaufring AG i.L., Düsseldorf

Vorstand der Gesellschaft ist Herr Dr. Georg Issels, Köln

4.2 Anzahl der durchschnittlichen Arbeitnehmer

Die Firma beschäftigte im Geschäftsjahr keine Arbeitnehmer

4.3 Mutterunternehmen, Bestehen von Beteiligungen

Mit Schreiben vom 06 Juni 2001 hat die Allerthal-Werke AG, Grasleben dem Vorstand der Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG mitgeteilt, dass ihr eine Mehrheitsbeteiligung an dieser Gesellschaft gehört.

Unsere Gesellschaft wurde aufgrund von § 296 Absatz II HGB nicht in einen Konzernabschluss einbezogen.

Köln/Rehau, den 30.03.2005

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'G. Issels', written in a cursive style.

5. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 der Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Köln, den 28. April 2005




Dipl.-Kfm. Harald Formhals
Wirtschaftsprüfer

Zeh, Scherzer & Co.

Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. Aktiengesellschaft
Friesenstraße 50
50670 Köln
Telefon: (02 21) 8 20 32 - 15
Telefax: (02 21) 8 20 32 - 30
info@scherzer-ag.de
www.scherzer-ag.de

Registergericht Hof, HRB 10
WKN 694 280 / WKN A0EKLK
ISIN DE 000 694 280 8 / ISIN DE 000 A0E KLK 5